

**A N F R A G E** von Markus Schaaf (EVP, Zell), Mark Wisskirchen (EVP, Kloten) und Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon)

betreffend Fünf Jahre Demenzstrategie – was sind die Ergebnisse?

---

Schweizweit erkrankt alle 20 Minuten eine Person an Demenz. Von den 150'000 an Demenz erkrankten Menschen sind im Durchschnitt jeweils drei weitere Personen durch Begleitung und Betreuung mitbetroffen. Vor fünf Jahren wurde von Bund die Nationale Demenzstrategie lanciert. Bei deren Umsetzung kommt den Kantonen eine zentrale Rolle zu.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutigen Angebote in unserem Kanton für Menschen mit Demenz – und ihre Angehörigen? Sind sie ausreichend? Falls nein, wo sieht der Regierungsrat den dringendsten Handlungsbedarf?
2. Der Kanton Zürich organisiert seit fünf Jahren ein Demenzforum. Welchen unmittelbaren Nutzen haben von Demenz betroffene Menschen von diesen Veranstaltungen? Welche verbesserten Angebote stehen Betroffenen von Demenz und ihren Angehörigen heute zur Verfügung, die es vor fünf Jahren noch nicht gab?
3. Viele Menschen mit Demenz werden von ihren engsten Angehörigen betreut. Inwiefern hat sich die Situation der Betreuungsfinanzierung in den letzten fünf Jahren für die Betroffenen verbessert?
4. Welche Massnahmen wurden unternommen, um Mitarbeitende der Kantonalen Verwaltung (Behörden, Ämter, Gerichte, Verwaltung, Polizei) und Dienstleistern (Banken, Versicherungen, etc.) für den adäquaten Umgang mit dementen Menschen zu sensibilisieren?
5. Die heutigen Systeme zur Erfassung des Pflegebedarfs in der stationären Langzeitpflege haben sich in der Praxis als untauglich erwiesen, um erbrachte Betreuungsleistungen bei Demenzkranken sinnvoll abzubilden. Welche Verbesserungen sind in den vergangenen fünf Jahren erreicht worden bzw. für die Zukunft geplant?
6. Institutionen und Mitarbeitende in Pflegeberufen klagen über immer mehr administrativen Aufwand, der bewältigt werden muss – und an der Betreuungszeit für Menschen mit Demenz abgeht. Welche Massnahmen sieht der Regierungsrat, um den administrativen Aufwand für Mitarbeitende in der Pflege zu reduzieren?
7. Demenz wird für unsere Gesellschaft in Zukunft eine der grössten Herausforderungen und betrifft nahezu alle Bereiche unseres Lebens. Welchen Aktionsplan hat der Regierungsrat, um dieser grossen Herausforderung wirksam und zweckmässig zu begegnen – auch nachdem die Nationale Demenzstrategie ausgelaufen ist?

Markus Schaaf  
Mark Wisskirchen  
Hanspeter Hugentobler